



Neue Helvetische Gesellschaft
Nouvelle Société Helvétique
Nuova Società Elvetica
Nova Societad Helvetica

Jahresbericht 2020

NEUE HELVETISCHE GESELLSCHAFT – NOUVELLE SOCIÉTÉ HELVÉTIQUE
Netzwerk Müllerhaus, Bleicherain 7, 5600 Lenzburg
Tel 062 888 01 15, Fax 062 888 01 01, info@nhg.ch, www.nhg.ch

ZENTRALVORSTAND

Der Zentralvorstand besteht aus den folgenden Mitgliedern:

Membres du comité central / Mitglieder Zentralvorstand:

Anne-Catherine Lyon, Avocate, Présidente

Régis Ducrey, Vice-président, président Groupe Vaud

Autres membres du comité central /

Weitere Mitglieder des Zentralvorstandes:

Bernhard Altermatt

Franz Bieri (neu ab DV 2020)

Dr. Gerold Brändli

Margrit Hanselmann

Prof. em. Wolf Linder

Niklaus Lundsgaard-Hansen

Prof. Dr. Kurt Nuspliger

Dr. phil. Matthias Wipf

Présidentes et présidents des groupes /

Präsidentinnen und Präsidenten der Gruppen:

Norbert Stichert, Grossrat, Gruppe Aargau

(vertreten durch Regula Frei-Stolba)

Tabea R. Weber, Gruppe Region Basel

Alec von Graffenried, Gruppe Bern

(vertreten durch Vincenzo Ribì)

Vincent Schaller, Groupe Genève

Daniel Landolt, Gruppe Schaffhausen

Régis Ducrey, Groupe Vaud

Katharina Teuscher, Gruppe Winterthur

Christian Lüthi, Gruppe Zürich

Der Zentralvorstand traf sich am 30. Juni 2020 in Bern und am 18. November 2020 via Onlinekonferenz zu Vorstandssitzungen. Am 3. August befand der Zentralvorstand mittels Zirkularbeschluss über die Ergänzungswahlen der Jury des Demokratiepreises.

Die ausserordentliche Gesundheitslage durch die Covid-19 Pandemie hat die Aktivitäten der Neuen Helvetischen Gesellschaft stark beeinträchtigt. Die Verfügbarkeit der Mitglieder des Zentralvorstands war eingeschränkt, sodass ausnahmsweise nur zwei formelle Sitzungen stattfinden konnten.

Die schon länger angedachte Standortbestimmung wurde mit der Sitzung des Zentralvorstands am 30. Juni aufgenommen und unter dem Thema "NHG Quo Vadis" eine Auslegeordnung gemacht über die "NHG heute – IST – und der NHG von morgen – SOLL". Die aktive Mitwirkung der Mitglieder führte zu einem klaren Auftrag an eine "Reformgruppe", die unter der Leitung von Niklaus Lundsgaard-Hansen in den Folgemonaten Schritt für Schritt eine Neuausrichtung der Neuen Helvetischen Gesellschaft ausarbeitete. Die grosse Arbeit findet einen ersten Niederschlag in der Statutenrevision, die der Delegiertenversammlung vom 29. Mai 2021 vorgelegt wird. Damit verbunden ist eine Reorganisation des Vorstands, der anlässlich der Wahlen an der Delegiertenversammlung erneuert wird.

An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich bei den Mitwirkenden dem ganzen Team herzlich für das grosse Engagement für diese wichtige Arbeit.

Auch die Aktivitäten der NHG waren drastisch betroffen von den Ereignissen um COVID 19. Einige Ortsgruppen konnten in den ersten zwei Monate noch Anlässe durchführen, mussten viele Veranstaltungen verschieben oder haben auf Online-Möglichkeiten zurückgegriffen. In der zweiten Jahreshälfte konnten wieder einige Veranstaltungen durchgeführt und die wichtigen Themen zu Rechtsstaatlichkeit und Demokratie in Fokus gebracht.

DEMOKRATIEPREIS



Demokratiepreis
Schweiz

Lancierung Demokratiepreis 2020 Partizipation in Zeiten von Covid-19

Per 1. Januar 2020 übernahmen Katharina Teuscher und Moria Zürrer als Co-Präsidentinnen die Verantwortung für die Organisation des Demokratiepreises Schweiz.

Sie setzten sich zum Ziel, die Ausschreibung und den Bewertungsprozess weitmöglichst zu digitalisieren und die Statuten auf der Grundlage von Erfahrungen der letzten Jahre zu aktualisieren und zu vereinfachen. Zudem bedurfte die Jury infolge alters- und berufsbedingter Austritte einer Erneuerung und eines Ausbaus der bisherigen Strukturen.

Der Zentralvorstand bewilligte die beantragten Statutenanpassungen am 30. Juni 2020 einstimmig. Im August wählte er Dr. Monika Waldis, Direktorin des Zentrums für Demokratie, Dr. Matthias Zehnder, Medienwissenschaftler und Publizist und Berenice Georges, Vorstandsmitglied des Dachverbandes Jugendparlamente Schweiz und Studentin in die Jury des Demokratiepreises. Zusammen mit den bisherigen Mitgliedern, Prof. Dr. Adrian Vatter, Politikwissenschaftler an der Universität Bern, Dr. Elisabetta Tizzoni, Bundesstaatsanwältin und Dr. Pascale Richard, Bundesverwaltungsrichter, ist die Jury fachlich und geografisch breit aufgestellt. Gerold Brändli begleitete die Transformation im Sinne der Kontinuität.

Im Oktober 2020 wurde der 4. Demokratiepreis Schweiz erstmals in drei Kategorien (Bildung, Politische Partizipation und Zivilgesellschaft) im Netzwerk der Neuen Helvetischen Gesellschaft und über eine separate Medienmitteilung ausgeschrieben. Aus Anlass der «ausserordentlichen Lage» standen herausragende Leistungen und Projekte von einzelnen Personen, Gruppen oder Organisationen im Fokus, welche in der Corona-Krise mit innovativen Formen der politischen Partizipation, durch vorbildlich solidarische Aktivitäten oder durch zukunftsgerichtete Bildungsangebote, einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt leisten oder geleistet haben. Für jede Kategorie stehen CHF 3'500 als Preisgeld zur Verfügung.

Die Online-Eingabemöglichkeit erleichtert nicht nur den Bewerbenden die Arbeit, sondern vereinfachen auch dem Co-Präsidium die administrative Verarbeitung. Die Auswertung der Bewerbungen erfolgt ebenfalls ausschliesslich digital.

www.demokratiepreis.ch

Die Resonanz zur Ausschreibung war bereits im Berichtsjahr gross und übertraf die Erwartungen. Angesichts der pandemiebedingten Situation wurde Ende 2020 beschlossen, die Eingabefrist bis zum 31. März 2021 zu verlängern. Die Preisverleihung ist für Herbst 2021 geplant.

Das Co-Präsidium dankt allen Mitwirkenden für die Unterstützung. Ein spezieller Dank geht dabei an Franz Nyffeler und Gerold Brändli, welche mit der Durchführung des 2. und 3. Demokratiepreises bereits das Fundament für die Modernisierung der Preisausschreibung gelegt haben.

Auf den Prämierungsanlass der drei herausragendsten Projekte 2020 freuen wir uns.

Katharina Teuscher und Moria Zürrer
Co-Präsidium Demokratiepreis Schweiz

DELEGIERTENVERSAMLUNGEN 2020

Aufgrund der Gesundheitslage wurde die Delegiertenversammlung am 19. November 2020 auf dem Zirkularweg durchgeführt. Insgesamt reichten 18 Mitglieder die Abstimmungsunterlagen ein, sechs Ortsgruppen waren vertreten. Das Protokoll der Versammlung 2019 wurde einstimmig genehmigt, ebenso der Jahresbericht, die Jahresrechnung und der Revisionsbericht 2019. Herr Franz Bieri wurde in den Zentralvorstand gewählt bis zu den Erneuerungswahlen an der Delegiertenversammlung 2021. apt audit gmbh in Suhr wurde für das Jahr 2020 als Revisionsgesellschaft gewählt.

GRUPPEN

In den acht Ortsgruppen Gruppen Aargau, Basel, Bern, Genf, Schaffhausen, Waadt, Winterthur und Zürich werden aktiv die Ziele der Neuen Helvetischen Gesellschaft gelebt. Sie bieten in ihren Regionen attraktive Programme an. Die aktuellen Veranstaltungen sind auf der Webseite der NHG zu finden.

Auch die Aktivitäten der verschiedenen Ortsgruppen waren im Jahr 2020 drastisch betroffen von den Ereignissen um COVID 19. Einige Ortsgruppen konnten in den ersten zwei Monaten noch Anlässe durchführen, mussten viele Veranstaltungen verschieben oder haben auf Online-Möglichkeiten zurückgegriffen.

Die Ortsgruppe Basel hat bedauerlicherweise ihre Aktivitäten mit einer Schlusssitzung des Vorstands im September 2020 eingestellt.

BILANZ und JAHRESRECHNUNG 2020

Die Rechnung schliesst bei einem Aufwand von CHF 19'288.66 und einem Ertrag von CHF 13'135.05 mit einem Verlust von CHF 6'153.61.

Für den Demokratiepreis wurde im Jahr 2020 ein separates Bankkonto eröffnet und damit die Selbstständigkeit dieses Projekts dokumentiert.

Die Entwicklungen an den Finanzmärkten haben sich zum Jahresende negativ auf unsere Investitionen ausgewirkt und das Jahresergebnis mit einem nicht realisierten Wertschriftenverlust negativ beeinflusst.

Das Eigenkapital beträgt per 31. Dezember 2020 CHF 32'008.05.

REVISIONSBERICHT

Die Rechnung wurde von der apt audit gmbh in Suhr geprüft. Sie empfiehlt die Rechnung zu genehmigen und dem Zentralvorstand und der Rechnungsführerin Décharge zu erteilen.

AUSBLICK

Die ersten Resultate der Arbeiten in der Reformgruppe schlagen sich in der Revision der Statuten nieder. Der Zentralvorstand hat die Vorschläge im Grundsatz gutgeheissen und für die Delegiertenversammlung 2021 traktandiert.

Einen der Entscheide aus dieser Arbeitsgruppe war, aus finanziellen Gründen die Zusammenarbeit mit dem Sekretariat Netzwerk Müllerhaus aufzulösen. Die Arbeiten werden ab September 2021 auf die verschiedenen Vorstandsmitglieder übergehen. An dieser Stelle danken wir dem Team im Müllerhaus, insbesondere Ursula Furrer, herzlich für die langjährige, professionelle und engagierte Arbeit für die Neue Helvetische Gesellschaft.

Als eine weitere Konsequenz haben die langjährigen Mitglieder des Zentralvorstands einer Erneuerung des Vorstands zugestimmt und auf eine

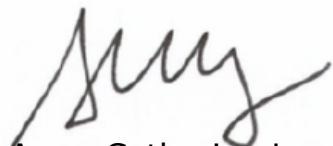
Wiederwahl verzichtet. Der Vorstand hofft, im Rahmen von Projekten auch weiterhin auf die Erfahrung und Expertise der bisherigen Mitglieder zählen zu dürfen.

Mit herzlichem Dank für ihr grosses Engagement und ihren Einsatz für die Neue Helvetische Gesellschaft während vieler Jahre verabschieden wir uns an der Delegiertenversammlung vom 29. Mai 2021 von:

- Bernhard Altermatt
- Gerold Brändli
- Margrith Hanselmann
- Wolf Linder
- Kurt Nuspliger
- Mathias Wipf

Des circonstances personnelles m'obligent également à me retirer de la présidence de la Nouvelle Société Helvétique. Je tiens à exprimer ma gratitude pour le grand soutien que j'ai reçu au cours de mon mandat et pour la grande confiance que m'ont accordée le Comité Central et les membres de la Nouvelle Société Helvétique. Je souhaite au nouveau Comité beaucoup de succès et à la Société beaucoup de prospérité.

NEUE HELVETISCHE GESELLSCHAFT
NOUVELLE SOCIÉTÉ HELVÉTIQUE



Anne-Catherine Lyon
Présidente

Lenzburg, 28. April 2021
UF